



ERWIN REISNER  
**Die christliche Botschaft**  
 im Wandel der Epochen

RM 6.60

Das neueste Buch Reisners ist eine kritische Zusammenschau der innersten Probleme der abendländischen Geistesentwicklung, die zu erleuchtenden Aufschlüssen über die theologischen und philosophischen Wurzeln unserer gegenwärtigen Lage führt. Die Bedeutung des Buches liegt zunächst vor allem darin, daß es auch die Einsichten der rein geschichtlichen Erkenntnis sämtlich in lebendige, innere Beziehung zu der geistigen Situation des heutigen Lesers zu setzen versteht.

Besonders muß von den Abschnitten „Der Himmel über der Erde“ und „Die Erde ohne Himmel“ gesagt werden, daß in ihnen geistige Zusammenhänge vor allem des naturwissenschaftlichen und des theologischen Denkens von einer Tiefe und innerer Klarheit aufgedeckt werden, denen eine große geistesgeschichtliche Bedeutung zukommt.

Das Wesentlichste an Reisners Buch, das die theologische und philosophische Diskussion unserer Zeit in lebendiger Weise befruchtet und weiterführt, liegt jedoch auf dem Gebiet innerster Erfahrung des Lesers selbst, die ein Bericht darüber niemals vermitteln oder ersetzen kann.

WALTER VON LOEWENICH  
**Luther und das johanneische Christentum**

(In Subskription auf die „Forschungen zur Geschichte der Lehre des Protestantismus“, part. RM 2.40)

RM 2.90

Inhalt: Luthers Zugang zu Johannes / Hauptlinien von Luthers Johannesverständnis / Johanneische Hauptbegriffe und Anschauungen in Luthers Auslegung / Die Methode von Luthers Johannes-Auslegung / Augustins Johannes-Auslegung / Ergebnis.

Dieses Buch ist keine rein akademische Angelegenheit und auch nicht eine Erörterung historischer Probleme, sondern eine ins Wesentliche vordringende Anfrage an unsere Kirche und gegenwärtige Theologie: „Was ist angesichts der Einheit und Mannigfaltigkeit des Evangeliums unter Schriftgemäßheit der Theologie und der kirchlichen Lehre zu verstehen?“ Offenbar wurde die ganze wunderbare Welt des Johannes lange nicht in dem Maße für die Kirche fruchtbar, wie es ihr eigentlich zugestanden hätte. Luthers Verständnis des Christentums war vor allem ein paulinisches. Die wissenschaftliche Klärung der Frage nach Luthers Stellung zum johanneischen Christentum, wie sie hier von Lic. Walter von Loewenich mit innerer Weite und überzeugender Darstellung vorgenommen wurde, führt daher zu bedeutungsvollen Erkenntnissen über den unererschöpflichen Reichtum der neutestamentlichen Gedankenwelt und wirft ein überraschendes Licht auf die Entscheidungen, um welche heute in Kirche und Welt gerungen werden muß.

Ⓜ

CHR. KAISER / VERLAG / MÜNCHEN

